

Ausgabe 1 · 36. Jahrgang  
Frühjahr 2024 · 7,- €

D A S H A U P T S T A D T - M A G A Z I N

top

magazin

BERLIN

**reisen**

Prickelnde  
Frühlingstrahlen

Sonnenski- und  
sonnige See-Brise

**genuss**

Kult-Cafés  
und lässige Bars

Hotspots der Berliner  
Gastroszene

**mobilität**

Blitzend und startbereit

Beginn der Oldtimer-Saison

**menschen**

**Glanz, Glamour  
und Gutes tun**

*Außergewöhnliche  
Berliner Events*



4196031107002 12024

[www.top-magazin-berlin.de](http://www.top-magazin-berlin.de) Menschen · Lifestyle · Wirtschaft



# Vom Tiefpunkt zur Top-Speakerin

Katja Porsch ist ein Phänomen. Von persönlichen Rückschlägen und Pleiten zu einer der fragtesten Motivations-Rednerinnen weltweit – ihre Geschichte ist so inspirierend wie ihre Vorträge. Mit Mitte 20 den Porsche vor der Tür, eine der abschlussstärksten Verkäufer im Immobilienvertrieb. Als sie dachte, ihr gehört die Welt, kam der große Absturz: Doch die Berlinerin hat sich nach einem tiefen Fall vor 12 Jahren wieder aufgerappelt und bewiesen, dass wahre Grenzen nur im Kopf existieren. Heute pendelt sie zwischen Berlin und LA, ist CEO von drei Unternehmen, mehrfache Autorin und eine der Top-100-Rednerinnen. Ihre Auftritte führen sie auf Bühnen weltweit, einschließlich des renommierten „Secret Knock“ in den USA. Global Player wie Volkswagen, Red Bull oder L'Oréal vertrauen auf ihre Expertise.

## Ihr Werdegang ist beeindruckend. Zumindest auf den ersten Blick. Was war der Wendepunkt in Ihrem Leben, der Sie zur Motivations-Rednerin gemacht hat?

Das i-Tüpfelchen war meine zweite Pleite, als ich zum zweiten Mal alles verloren hatte. Geld, einen Großteil meiner Freunde, meine Wohnung, mein Auto... Alles war weg. Inklusiv meines Stolzes und meiner Selbstachtung. Aber ich bemerkte auch eine Sache: Ich hatte keine Angst mehr. Denn vorher hatte ich immer Angst, alles zu verlieren. Und als dann wirklich alles weg war, war auf einmal diese Angst weg, die mich immer gehindert hat. Ich war das erste Mal in meinem Leben wirklich frei, obwohl ich nichts mehr hatte und aus dieser Freiheit ist mein jetziges Leben entstanden. Ich hatte mich das erste Mal gefragt, wie willst du wirklich leben. Ich wollte raus aus diesem ganzen Immobilien-Moloch und wollte wirklich was Wertvolles in diesem Leben weitergeben – und das war mein Wissen über Verkauf und Motivation. Das war mein erster Schritt in Richtung Speaking. Ich machte aus meiner Pleite heraus mit Geld, was ich nicht hatte, eine Speaker Ausbildung. Meine ersten Vorträge drehten sich nur ums Verkaufen und Vertrieb. Bis ich von einem Kunden die Anfrage bekommen habe, ob ich nicht über mein Leben sprechen könnte. Es war das erste Mal, dass ich wirklich über meine Pleiten, über mein Scheitern geredet habe – und das war der Vortrag, für den sich die Zuhörer anschließend bei mir bedankten und ich gemerkt habe, wie viel Mut ich anderen mit meinem eigenen Weg geben kann. Das war für mich der finale Schritt zur Motivationsrednerin.

## Pleiten, Pech und Pannen. Sie haben viele Tiefpunkte und etliche Höhenflüge erlebt. From Zero to Hero und umgekehrt – nutzen Sie diese Erfahrungen auch beruflich?

Ich lebe sehr intensiv und lege ein hohes Tempo vor. Einen Großteil meines Lebens habe ich auf der Überholspur gelebt, das heißt, ich war viel schneller erfolgreicher als andere. Die Kehrseite funktioniert aber genauso schnell, ich bin auch schneller gefallen als andere. Obwohl ich früher schüchtern war und Angst hatte, mit Fremden zu reden, hatte ich diesen unbedingten Willen es zu schaffen. Ich wollte die Beste im Vertrieb werden, war schnell eine der erfolgreichsten Verkäufer

und habe wahnsinnig viel Geld verdient. Genauso schnell bin ich dann auch in die Pleite gerutscht. Ich gebe Vollgas, wenn ich was erreichen möchte – und auch im Speaker-Markt war ich schnell an der Spitze angekommen. Ich habe Höhenflüge, fahre aber auch volles Risiko. Durch meine Tiefen habe ich erfahren, wer ich wirklich bin, habe gelernt, meine Maske fallen zu lassen und zu meinen Fehlern zu stehen. Es hat gedauert, bis ich mich gefunden habe, aber das ist das, was ich heute weitergebe.

## Wecke den Macher in dir – wie geht das?

Wir kommen auf die Welt als Macher. Wir wollen uns bewegen, wir wollen Dinge entdecken, wir krabbeln los, wir versuchen zu sprechen. Also haben wir dieses Macher-Gen alle in uns drin. Doch je älter wir werden, desto mehr kommt unser Verstand ins Spiel und mit ihm die Angst vor Fehlern, vor dem Scheitern. Und so nehmen wir uns das, was uns unsere wirkliche Stärke ist. Aber wenn wir unsere Träume erreichen wollen, dann müssen wir es versuchen – und um es zu versuchen, müssen wir's machen. Dieser quere Gedanke, wir scheitern, wenn es schief geht... Ne: Wir scheitern, wenn wir es nicht machen, denn dann haben wir keine Chance, dass es funktioniert. Keiner hindert uns daran, unser Leben zu verändern, außer wir mit unseren eigenen Gedanken. Und der einfachste Schritt, zu machen, ist für mich die 3, 2, 1-Formel, d.h. herunterzählen 3,2,1 und dann mach! Du willst den neuen Job machen, du willst deinen alten kündigen? 3, 2, 1 – schick` die Kündigung raus!

## Sind Sie jeden Tag motiviert?

Natürlich nicht. Es gehört dazu, dass Dinge nicht funktionieren. Wir sind keine Roboter und ich erlaube mir auch zu weinen und gefrustet zu sein. Aber ich setze mir auch bewusst ein Stop und sag, genug geheult. Ich habe aufgehört, in die Vergangenheit zu schauen und zu sehen, was alles schiefgegangen ist. Stattdessen switche ich meinen Fokus von Vergangenheit auf Zukunft und stelle mir wieder bewusst vor, wo ich hinwill, was ich erreichen möchte. Und dann bin ich automatisch positiv drauf. Wir leben so oft im Gestern und vergessen, dass das Leben im Heute relevant ist, und dass das Heute über das Mor-

gen entscheidet. Das ist, wie Motivation entsteht. Mach dir bewusst, wo du hinwillst und hör auf, dieses Gestern zu deinem Heute zu machen, sondern den Moment zu deiner Zukunft zu machen!

#### Wie hoch ist die Bedeutung des Themas Mental Health?

Das Thema Mental Health ist so wichtig! Wir leben in einer Welt, in der sich die Dinge immer schneller verändern. Zudem befinden wir uns in der Situation, dass wir nicht in einer Welt leben, sondern in zwei Welten: in der realen und in der virtuellen. Auch das nimmt uns wieder Sicherheit. Jedes zweite Kind in Deutschland hat mittlerweile Angst vor der Zukunft. Jeder dritte Erwachsene befand sich schon mal in psychisch psychologischer Behandlung. Unser Grundbedürfnis nach Sicherheit im Draußen kann überhaupt nicht mehr erfüllt werden – somit müssen wir sie in uns selbst finden.

#### Mit Ihrem neuen eigenen Format JUMP TO YOUR EXIT!, dessen Kick-Off-Veranstaltung Sie gerade planen, werden Sie sich künftig bewusst an alle wenden, die Ihr Leben verbessern und auf den Kopf stellen wollen. Erzählen Sie uns davon.

Jump TO YOUR EXIT! wird das erste Selfempowerment-Edutainment-Format und ist aus meinem Leben sowie aus der Arbeit mit mittlerweile über 1.000 Menschen entstanden. 90 % dieser Menschen, die zu mir kommen, leben nicht das Leben, das sie wollen. Sie können es nicht ändern, denn sie wissen nicht wie. Doch zwischen dem, was heute ist, und dem, wie es morgen sein soll, liegt meistens nur ein Sprung. Der Sprung in ein neues Leben - und das ist, worum es gehen wird. Das Geniale ist, das im Endeffekt alles, was wir dafür brauchen, in uns liegt. Und das werden wir herauskitzeln. Was die Teilnehmer erwarten können, ist Veränderung der eigenen Gedanken und in ihrem Leben. Wir haben viel mehr Stärke und Potential in uns als uns bewusst ist. JUMP TO YOUR EXIT! wird dieses Potenzial wecken und den Teilnehmern die Tools an die Hand geben, wie sie schaffen, ihr Leben zu verändern.

[www.katja-porsch.com](http://www.katja-porsch.com)

